

Antrag-Nr.: 12  
zu TOP: 8  
Rasterpkt.: Allg. Gespol.

## A N T R A G

### zur Hauptversammlung vom 6. bis 8. Oktober 2011 in Karlsruhe

Antragsteller: Landesvorstände

---

Landesverband: Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

---

Headline: Ost-West-Angleich

---

Auswirkungen auf den Haushalt  
(unmittelbar erkennbar):

---

#### **Wortlaut des Antrages:**

1 Die Hauptversammlung des Freien Verbandes fordert den unverzüglichen und voll-  
2 ständigen Angleich der Vergütungen für vertragszahnärztliche Leistungen, die in den  
3 im Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Ländern und Berlin erbracht werden,  
4 an das Niveau des übrigen Bundesgebietes und damit auch die Erfüllung des Koaliti-  
5 onsvertrages.

6

#### **Begründung:**

7 *Die Regelungen des GKV-Finanzierungsgesetzes mit einer Anhebung der Vergütun-*  
8 *gen in zwei Schritten um insgesamt 5 % (Berlin 4 %) bis 2013 reicht zum Angleich*  
9 *nicht annähernd aus und wird die vorhandenen Unterschiede weiter festschreiben.*

10

11 *Mehr als 20 Jahre nach der Wiedervereinigung müssen die unberechtigten Vergü-*  
12 *tungsunterschiede und die damit verbundenen Benachteiligungen von Patienten und*  
13 *Zahnarztpraxen endlich beseitigt sein.*

14

**Abstimmung:** bei großer Mehrheit und zwei Enthaltungen angenommen